

## Um Mitternacht...

... schon ist es Mitternacht,  
der Mond die Augen aufgemacht,  
beleuchtet Bäche, Wald und Flur,  
in der Stadt ertönt die Kirchturmuh.

Die Stadt, sie zeigt ihr schläfriges Gesicht,  
vereinzelt hinter Fenstern brennt noch Licht,  
noch einmal nach den Kindern sehen,  
schlummernd sie wilde Abenteuer bestehen.

Lautes Bellen den Mond erschreckt,  
Herrchen mit seinem Hund noch Gassi geht,  
kurz am Busch das Bein gehoben,  
der Mond schaut still herab von oben.

Ein Pärchen durch die Gasse tanzt am Rand,  
in Seligkeit sich halten bei der Hand,  
drehen sich bei stummer Melodie im Kreise,  
entschwinden in die Nacht ganz leise.

Ein Nachtschwärmer durchs Mondlicht wankt,  
sich bei der Laterne eingehängt,  
Nachbars Kater schleicht ums Eck,  
Katzenbräute kommen aus ihrem Versteck.

Bis weit nach Mitternacht hält der Mond  
mit Schein und Sternenglanz die Wacht,  
über diese kleine, verträumte Stadt,  
die so viele Winkel und Gassen hat.

© Soso

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)